



FAKTENBLATT SYRIEN



Fluchtursachen

Mehr als eine halbe Million Menschen haben ihr Leben in dem 2011 begonnenen Krieg verloren, rund 13 Millionen mussten ihre Heimat verlassen. Knapp die Hälfte befindet sich innerhalb Syriens auf der Flucht. Die andere Hälfte ist u.a. in die Nachbarländer Türkei (3,6 Millionen), Libanon (825.000) und Jordanien (676.000) geflohen. In der EU stellten mehr als 1,2 Millionen Menschen einen Asylantrag.

Quelle: [UNHCR](#), 2022



Alter und Arbeitsmarkt

183.300 syrische Staatsangehörige sind in Deutschland sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 34.000 geringfügig und knapp 19.400 absolvieren derzeit eine Ausbildung.

Das Durchschnittsalter von Syrer*innen, die in Deutschland in Beschäftigung sind, liegt bei Mitte 20 und ist deutlich niedriger als bei anderen Einwanderergruppen mit etwa 38 Jahren.

Quelle: [BA](#), 2022



Bildungssystem

Syrische Geflüchtete verfügen über eine überdurchschnittliche schulische Qualifikation. 71% haben einen Schulabschluss, darunter 32% das Abitur. Das Bildungssystem in Syrien ist stark zentralisiert. Schulpflicht besteht für 9 Jahre. Die Schulbildung ist nicht klar vom beruflichen Bildungssektor zu trennen. Nach der technischen Sekundarschule kann man mit einem überdurchschnittlichen Diplom ein Studium aufnehmen. Als Alternative entscheiden sich viele Jugendliche für eine Berufslaufbahn im Betrieb.

Quelle: [BQ-Portal](#), 2020



Bleibeperspektive

In Deutschland leben rund 867.600 Syrer*innen, darunter 640.200 Schutzsuchende und anerkannte, abgelehnte und sich noch im Verfahren befindliche Asylbewerber*innen. Zunächst wurden sie häufig als Flüchtlinge nach der Genfer Konvention anerkannt, seit 2016 wird öfter der subsidiäre Schutzstatus vergeben. 2021 verdreifachte sich die Zahl der syrischen Staatsangehörigen, die eingebürgert wurden auf 19.100 Personen – sie sind somit die größte Gruppe Geflüchteter, die im Jahr 2021 eingebürgert wurden.

Quelle: [Statistisches Bundesamt](#), 2021



Ethnie und Religion

64% der asylantragsstellenden Syrer*innen in Deutschland waren Personen arabischer Volkszugehörigkeit, 27% gehörten zur kurdischen Minderheit.

89% waren muslimischen Glaubens, 1,4% waren Christen, 0,9% Yeziden und 0,6% konfessionslos.

Mit einer steigenden Tendenz sind über 43% der syrischen Geflüchteten in Deutschland Frauen.

Quelle: [BAMF](#), 2021



Passbeschaffung

Syrer*innen mit Asylenerkennung oder Flüchtlingschutz erhalten einen Reisepass für Flüchtlinge, der aber bei der Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung ggf. nicht ausreicht. Personen mit subsidiärem Schutz oder Abschiebungsverboten müssen im Rahmen ihrer Mitwirkungspflicht und Zumutbarkeit syrische Pässe beschaffen. Die Botschaft sitzt in Berlin, in Bremen gibt es ein Honorarkonsulat. Betroffene berichten von hohen Ausstellungskosten.

Quelle: [Bundestag/Kleine Anfrage](#), 2022

Das **NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge** ist bundesweit der größte Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für die Beschäftigung von Geflüchteten engagieren. Die Mitgliedsbetriebe erhalten kostenfrei Informationsmaterialien und Beratung rund um die Beschäftigung von Geflüchteten.

Alle Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation (Dezember 2022) öffentlich zugänglichen Informationen erstellt worden. **Alle Angaben sind ohne Gewähr.** Für eine im Einzelfall rechtsverbindliche Beratung wenden Sie sich bitte an Migrationsberatungsstellen oder eine*n Fachanwält*in.

**WERDEN SIE
MITGLIED IM NETZWERK!**
Sie wollen mehr erfahren?
nuif.de/registrieren



Durchgeführt von der
DIHK Service GmbH

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages